



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2013

Untergliederung 44

Finanzausgleich



Teilheft

Bundesvoranschlag

2013

Untergliederung 44:

Finanzausgleich

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 44	5
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	6
I.C Detailbudgets	8
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	10
44.01.02 Finanzaufweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	13
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	16
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	19
44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	23
44.02 Katastrophenfonds	
Aufteilung auf Detailbudgets	26
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	27
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	32
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	34
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	36
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	37
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	38

Allgemeine Hinweise

Vergleichbarkeit zu den Vorjahren

Im Finanzierungsvoranschlag beziehen sich die Vergleichswerte für 2011 und 2012 auf die UG-Summen laut Erfolg 2011 beziehungsweise laut Bundesvoranschlag 2012 (i.d.g.F.). Diese Summen wurden allerdings in die neue Budgetstruktur übergeleitet und sind somit nur bedingt vergleichbar.

Für den Bundesvoranschlag 2011 und 2012 hat es den Ergebnisvoranschlag per Definition nicht gegeben. Daher gibt es auch keine Vergleichsspalten.

Die Haushaltsrechtsreform 2013 macht umfassende Änderungen der Budgetstruktur und der Struktur der Planstellenbereiche erforderlich; ein aussagekräftiger Vergleich des Finanzjahres 2013 mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

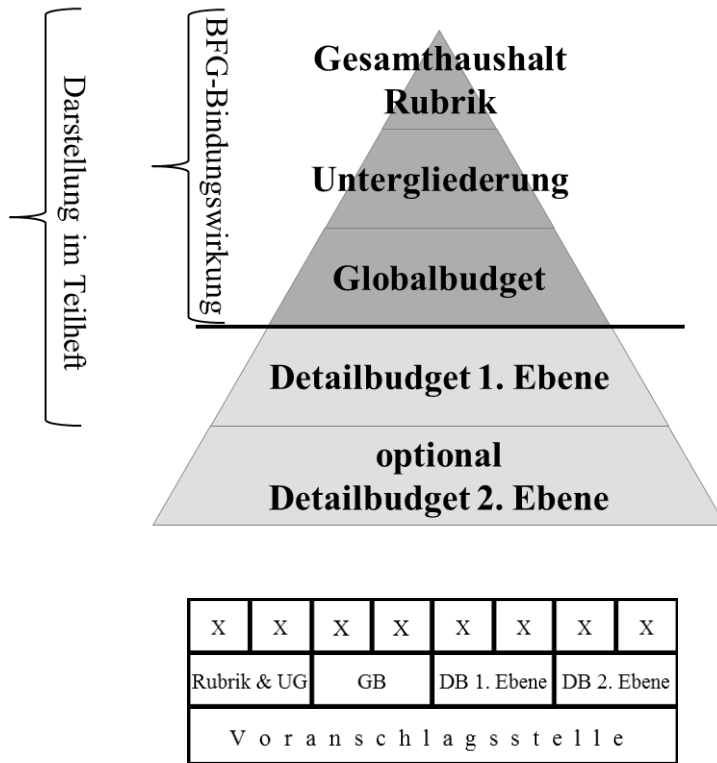
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere
Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und
experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

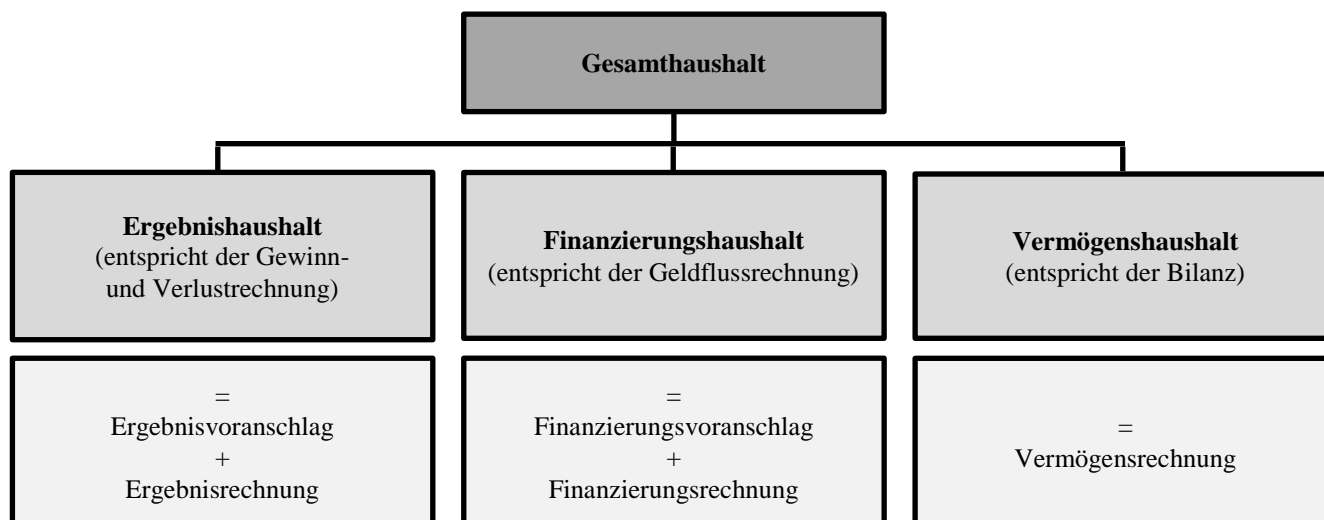
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 44 Finanzausgleich

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
44.01	Transfers an Länder und Gemeinden	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
44.01.01	Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.02	Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.03	Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.04	Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
44.01.05	Bedarfszuweisung an Länder (variabel)	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
44.02	Katastrophenfonds	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
44.02.01	Katastrophenfonds, variabel	BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Aufgrund der Haushaltsrechtsreform 2013 handelt es sich hierbei um eine völlig neue Budgetstruktur, die sich von Grund auf von der Budgetstruktur des Vorjahres unterscheidet.

Die Ausgaben in der Untergliederung 44 steigen von 2012 auf 2013 um rd. 33,6 Mio. Euro bzw. 4,4%, wofür zum einen die höhere Dotierung des Katastrophenfonds (+ 23,2 Mio. Euro) aufgrund der höheren Einnahmen aus Einkommensteuer und Körperschaftsteuer und zum anderen die Steigerungen bei den aufkommensabhängigen Transfers (Finanzkraftstärkung der Gemeinden: + 6,0 Mio. Euro, Zuschüsse für Krankenanstalten: + 4,7 Mio. Euro) die wesentlichsten Ursachen sind.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 44

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	530,873		
Finanzerträge	0,004		
Erträge	530,877		
Transferaufwand	803,995		
Betrieblicher Sachaufwand	0,002		
Aufwendungen	803,997		
<i>hievon variabel</i>	<i>755,184</i>		
Nettoergebnis	-273,120		

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	530,877	502,981	484,879
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	530,877	502,981	484,879
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,002	0,002	0,000
Auszahlungen aus Transfers	803,995	770,351	689,279
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	803,997	770,353	689,279
<i>hievon variabel</i>	<i>755,184</i>	<i>718,584</i>	<i>637,999</i>
Nettogeldfluss	-273,120	-267,372	-204,400

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 44 Finanzausgleich
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 44 Finanz- ausgleich	GB 44.01 Transfers	GB 44.02 Katastroph- enfonds
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	530,873	146,446	384,427
Finanzerträge	0,004	0,002	0,002
Erträge	530,877	146,448	384,429
Transferaufwand	803,995	419,568	384,427
Betrieblicher Sachaufwand	0,002		0,002
Aufwendungen	803,997	419,568	384,429
<i>hievon variabel</i>	<i>755,184</i>	<i>370,755</i>	<i>384,429</i>
Nettoergebnis	-273,120	-273,120	
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 44 Finanz- ausgleich	GB 44.01 Transfers	GB 44.02 Katastroph- enfonds
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	530,877	146,448	384,429
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	530,877	146,448	384,429
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,002		0,002
Auszahlungen aus Transfers	803,995	419,568	384,427
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	803,997	419,568	384,429
<i>hievon variabel</i>	<i>755,184</i>	<i>370,755</i>	<i>384,429</i>
Nettogeldfluss	-273,120	-273,120	

I.C Detailbudgets
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 44.01 Transfers	DB 44.01.01 Finanz kraftst.(var)	DB 44.01.02 Nahverkehr (var)	DB 44.01.03 Kranken anstal.(var)	DB 44.01.04 Transfers nicht var.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	146,446			146,444	0,002
Finanzerträge	0,002				0,002
Erträge	146,448			146,444	0,004
Transferaufwand	419,568	124,515	79,796	146,444	48,813
Aufwendungen	419,568	124,515	79,796	146,444	48,813
<i>hievon variabel</i>	<i>370,755</i>	<i>124,515</i>	<i>79,796</i>	<i>146,444</i>	
Nettoergebnis	-273,120	-124,515	-79,796		-48,809
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 44.01 Transfers	DB 44.01.01 Finanz kraftst.(var)	DB 44.01.02 Nahverkehr (var)	DB 44.01.03 Kranken anstal.(var)	DB 44.01.04 Transfers nicht var.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	146,448			146,444	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	146,448			146,444	0,004
Auszahlungen aus Transfers	419,568	124,515	79,796	146,444	48,813
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	419,568	124,515	79,796	146,444	48,813
<i>hievon variabel</i>	<i>370,755</i>	<i>124,515</i>	<i>79,796</i>	<i>146,444</i>	
Nettogeldfluss	-273,120	-124,515	-79,796		-48,809

DB 44.01.05 Bedarfszuw. Län(var)
20,000
20,000
<i>20,000</i>
-20,000

DB 44.01.05 Bedarfszuw. Län(var)
20,000
20,000
<i>20,000</i>
-20,000

I.C Detailbudgets
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden wie im Finanzausgleich vereinbart.

Ziel 2

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern und Gemeinden gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Ziel 3

Beitrag zu Reformvorschlägen in der Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“ zu den Bereichen Gemeindestruktur und –kooperation und verstärkte Aufgabenorientierung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Die Finanzaufweisung zur Finanzkraftstärkung der Gemeinden wird nach den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes vollzogen.	Die Gemeinden verfügen über die nach FAG zustehenden Finanzaufweisungen zur Finanzkraftstärkung. Kennzahl: Überwiesene Finanzaufweisung. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden.	Die Gemeinden verfügten über die nach FAG zustehenden Finanzaufweisungen zur Finanzkraftstärkung.
Ziel 2	Die Haushaltsführung wird mit den Gemeinden gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.
Ziel 3	Ausgehend von den vorliegenden Gutachten Erarbeitung von Reformvorschlägen und Einbringung in die Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“.	Das Bundesministerium für Finanzen hat bis 31.12. 2013 seine entsprechende Position zur Reform des Finanzausgleichs definiert.	Das Bundesministerium für Finanzen hat vier Studien zur Reform des Finanzausgleichs auf seiner Homepage veröffentlicht.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	124,515.000		
Transfers an Länder	16	124,515.000		
Summe Transferaufwand		124,515.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>124,515.000</i>		
Aufwendungen		124,515.000		
<i>hievon variabel</i>		<i>124,515.000</i>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>124,515.000</i>		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>124,515.000</i>		
Nettoergebnis		-124,515.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-124,515.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	124,515.000	118,469.000	113,236.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	124,515.000	118,469.000	113,236.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		124,515.000	118,469.000	113,236.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		124,515.000	118,469.000	113,236.000,00
<i>hievon variabel</i>		<i>124,515.000</i>	<i>118,469.000</i>	<i>113,236.000,00</i>
Nettogeldfluss		-124,515.000	-118,469.000	-113,236.000,00

Erläuterungen zum Budget

Die Ausgaben für die Finanzkraftstärkung der Gemeinden steigen von 2012 auf 2013 aufgrund höherer Einnahmen bei den für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 6 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
44.01.02 Finanzausweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.02 Finanzausweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung des öffentlichen Nahverkehrs wie im Finanzausgleich vereinbart.

Ziel 2

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern und Gemeinden gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Ziel 3

Beitrag zu Reformvorschlägen in der Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“ zum Bereich Transfers.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Anweisung der Finanzausweisung für den öffentlichen Nahverkehr gemäß den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Gemeinden verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Finanzausweisungen für den öffentlichen Nahverkehr. Kennzahl: Überwiesene Finanzausweisung. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden.	Die Gemeinden verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Finanzausweisungen für den öffentlichen Nahverkehr.
Ziel 2	Die Haushaltsführung wird mit den Gemeinden gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.
Ziel 3	Ausgehend von den vorliegenden Gutachten Erarbeitung von Reformvorschlägen zum Teilbereich Transfers für den öffentlichen Personennahverkehr und Einbringung in die Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“.	Das Bundesministerium für Finanzen hat bis 31.12. 2013 seine entsprechende Position zur Reform des Finanzausgleichs definiert.	Das Bundesministerium für Finanzen hat vier Studien zur Reform des Finanzausgleichs auf seiner Homepage veröffentlicht.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.02 Finanzaufweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	45	79,796.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	45	79,796.000		
Summe Transferaufwand		79,796.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,796.000</i>		
Aufwendungen		79,796.000		
<i>hievon variabel</i>		<i>79,796.000</i>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>79,796.000</i>		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>79,796.000</i>		
Nettoergebnis		-79,796.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-79,796.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.02 Finanzaufweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	45	79,796.000	77,138.000	75,231.381,99
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	45	79,796.000	77,138.000	75,231.381,99
Summe Auszahlungen aus Transfers		79,796.000	77,138.000	75,231.381,99
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		79,796.000	77,138.000	75,231.381,99
<i>hievon variabel</i>		<i>79,796.000</i>	<i>77,138.000</i>	<i>75,231.381,99</i>
Nettogeldfluss		-79,796.000	-77,138.000	-75,231.381,99

Erläuterungen zum Budget

Die Ausgaben für die Finanzaufweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten steigen von 2012 auf 2013 aufgrund höherer Einnahmen bei den für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 2,6 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung der Krankenanstalten wie im Finanzausgleich vereinbart.

Ziel 2

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Anweisung der Zweckzuschüsse für Krankenanstalten gemäß den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Länder verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel zur Mitfinanzierung der Krankenanstalten durch den Bund. Kennzahl: Überwiesene Zweckzuschüsse. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder.	Die Länder verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Mittel zur Mitfinanzierung der Krankenanstalten durch den Bund.
Ziel 2	Die Haushaltsführung wird mit den Ländern gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen	76	146,444.000		
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	146,444.000		
Steueranteil für Krankenanteilfinanzierung	76	146,444.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		146,444.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>146,444.000</i>		
Erträge		146,444.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>146,444.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	146,444.000		
Transfers an Länder	76	146,444.000		
Summe Transferaufwand		146,444.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>146,444.000</i>		
Aufwendungen		146,444.000		
<i>hievon variabel</i>		<i>146,444.000</i>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>146,444.000</i>		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>146,444.000</i>		
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen	76	146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Steueranteil für Krankenanteilfinanzierung	76	146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	76	146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	76	146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		146,444.000	141,704.000	137,690.445,00
<i>hievon variabel</i>		<i>146,444.000</i>	<i>141,704.000</i>	<i>137,690.445,00</i>
Nettogeldfluss				

Erläuterungen zum Budget

Die Ausgaben für die Zuschüsse für Krankenanstalten steigen von 2012 auf 2013 aufgrund des höheren Aufkommens an Umsatzsteuer um rd. 4,7 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Mitfinanzierung von Aufgaben von Ländern und Gemeinden wie im Finanzausgleich vereinbart.

Ziel 2

Verbesserung des Kinderbetreuungsangebots in den Ländern im Rahmen der 15a Vereinbarung über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots.

Ziel 3

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern und Gemeinden gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Ziel 4

Beitrag zu Reformvorschlägen in der Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“ zum Bereich Transfers und Kostentragung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Anweisung der spezifischen Transfers für Aufgaben von Ländern und Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes, des Bedarfszuweisungsgesetzes und des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes: -Bedarfszuweisungen an Gemeinden -Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut, -Zuschüsse nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz, -Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden.	Länder und Gemeinden verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus den Transfers zur Mitfinanzierung von Aufgaben von Ländern und Gemeinden. Kennzahl: Überwiesene Transfers. Quelle: Rechnungsabschlüsse von Ländern und Gemeinden.	Länder und Gemeinden verfügten über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus den Transfers zur Mitfinanzierung von Aufgaben von Ländern und Gemeinden.
Ziel 2	Sicherstellung, dass die Länder über die gem. Art. 15a B-VG-Vereinbarung vorgesehenen Mittel verfügen, um die Maßnahmen umsetzen zu können.	Auszahlungen sind im Juni 2013 sowie im Dezember 2013 erfolgt.	Auszahlung erfolgte im Dezember 2011.
Ziel 3	Die Haushaltsführung wird mit den Ländern gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt.

		Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.
Ziel 4	Ausgehend von den vorliegenden Gutachten Erarbeitung von Reformvorschlägen zum Teilbereich Transfers und Kostentragung und Einbringung in die Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“.	Das Bundesministerium für Finanzen hat bis 31.12. 2013 seine entsprechende Position zur Reform des Finanzausgleichs definiert.	Das Bundesministerium für Finanzen hat vier Studien zur Reform des Finanzausgleichs auf seiner Homepage veröffentlicht.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000		
Sonstige betriebliche Erträge	16	1.000		
Sonstige Erträge	16	1.000		
Übrige sonstige Erträge	16	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>		
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000		
Summe Finanzerträge		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>		
Erträge		4.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		48,813.000		
09		15,000.000		
16		3,291.000		
61		7,004.000		
82		23,518.000		
Transfers an Länder		34,989.000		
09		15,000.000		
16		1.000		
61		7,004.000		
82		12,984.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände		13,824.000		
16		3,290.000		
82		10,534.000		
Summe Transferaufwand		48,813.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,813.000</i>		
Aufwendungen		48,813.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>48,813.000</i>		
Nettoergebnis		-48,809.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-48,809.000</i>		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	10,045.491,53
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	10,045.491,53
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4.000	4.000	10,045.491,53
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4.000	4.000	10,045.491,53
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		48,813.000	51,769.000	51,280.662,53
	09	15,000.000	15,000.000	10,000.000,00
	16	3,291.000	3,251.000	8,714.000,00
	61	7,004.000	12,000.000	11,048.662,53
	82	23,518.000	21,518.000	21,518.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder		34,989.000	37,985.000	36,032.775,53
	09	15,000.000	15,000.000	10,000.000,00
	16	1.000	1.000	4,000.000,00
	61	7,004.000	12,000.000	11,048.662,53
	82	12,984.000	10,984.000	10,984.113,00
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände		13,824.000	13,784.000	15,247.887,00
	16	3,290.000	3,250.000	4,714.000,00
	82	10,534.000	10,534.000	10,533.887,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		48,813.000	51,769.000	51,280.662,53
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		48,813.000	51,769.000	51,280.662,53
Nettogeldfluss		-48,809.000	-51,765.000	-41,235.171,00

Erläuterungen zum Budget

Im DB 44.01.04 sind die Zuschüsse an Länder und Gemeinden zur Theaterführung, der Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut, der Zweckzuschuss für Kinderbetreuung, Bedarfszuweisungen an Gemeinden und die Zuschüsse nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 1982 und 1983 zusammengefasst. Die Ausgaben 2013 sinken gegenüber 2012 aufgrund des niedrigeren Bedarfs an Zuschüssen nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 1982 und 1983 um rd. 3 Mio. Euro. Neu ist ein Zuschuss für das Musiktheater Linz in Höhe von 2 Mio. Euro.

I.C Detailbudgets
44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden

Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)

Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Stärkung der Finanzkraft der Länder durch die Bedarfszuweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz.

Ziel 2

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern und Gemeinden gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Anweisung der Bedarfszuweisung betreffend Glücksspiel-Garantiebeträge entsprechend den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes.	Die Länder verfügen über die gesetzlich vorgesehenen Mittel aus Bedarfszuweisungen. Kennzahl: Überwiesene Bedarfszuweisungen. Quelle: Rechnungsabschlüsse der Länder.	Mangels Erfüllen der gesetzlichen Voraussetzungen erfolgte keine Überweisung von entsprechenden Bedarfszuweisungen an die Länder.
Ziel 2	Die Haushaltsführung wird mit den Ländern gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000		
Transfers an Länder	16	20,000.000		
Summe Transferaufwand		20,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20,000.000</i>		
Aufwendungen		20,000.000		
<i>hievon variabel</i>		<i>20,000.000</i>		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20,000.000</i>		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>20,000.000</i>		
Nettoergebnis		-20,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-20,000.000</i>		

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.01.05 Bedarfszuweisung an Länder (variabel)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	20,000.000	20,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	20,000.000	20,000.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		20,000.000	20,000.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		20,000.000	20,000.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>20,000.000</i>	<i>20,000.000</i>	
Nettogeldfluss		-20,000.000	-20,000.000	

Erläuterungen zum Budget

Das DB 44.01.05 beinhaltet eine Bedarfszuweisung an Länder im Zusammenhang mit der Glücksspielreform 2010.

I.C Detailbudgets
44.02 Katastrophenfonds
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 44.02 Katastroph - enfonds	DB 44.02.01 KatFonds (var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	384,427	384,427
Finanzerträge	0,002	0,002
Erträge	384,429	384,429
Transferaufwand	384,427	384,427
Betrieblicher Sachaufwand	0,002	0,002
Aufwendungen	384,429	384,429
<i>hievon variabel</i>	<i>384,429</i>	<i>384,429</i>
Nettoergebnis		

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 44.02 Katastroph - enfonds	DB 44.02.01 KatFonds (var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	384,429	384,429
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	384,429	384,429
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,002	0,002
Auszahlungen aus Transfers	384,427	384,427
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	384,429	384,429
<i>hievon variabel</i>	<i>384,429</i>	<i>384,429</i>
Nettogeldfluss		

I.C Detailbudgets
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 44.02 Katastrophenfonds

Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
Haushaltsführende Stelle: BMF, Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Finanzierung von Hilfen an Geschädigte von Naturkatastrophen und von Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen.

Ziel 2

Koordination der Haushaltsführung mit Ländern und Gemeinden gem. Österreichischer Stabilitätspakt im Österreichischen Koordinationskomitee.

Ziel 3

Beitrag zu Reformvorschlägen in der Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“ zum Bereich Transfers.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zum Ziel/zu den Zielen	Wesentliche Maßnahmen	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2013	Istzustand zum 31.12.2011
Ziel 1	Durch den Katastrophenfonds wird Hilfe an Geschädigte von Naturkatastrophen finanziert.	Der Katastrophenfonds hat im Jahr 2013 nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996) - bis zu 60% der Landeshilfe bei privaten Personen und Unternehmen, - bis zu 50% des Schadens bei Gebietskörperschaften zur Wiederherstellung der Infrastruktur finanziert. Kennzahl: Überwiesene Mittel an die Länder. Quelle: Bericht des Bundesministeriums für Finanzen gemäß Katastrophenfonds-Gesetz 1996.	Der Katastrophenfonds hat im Jahr 2011 nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1986) Hilfe geleistet.
Ziel 1	Durch den Katastrophenfonds werden Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen finanziert.	Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen werden nach Maßgabe der rechtlichen Voraussetzungen (Katastrophenfonds-Gesetz 1996) aus dem Katastrophenfonds finanziert. Kennzahl: Überwiesene Mittel an Bundesministerium für Verkehr, Infrastruktur und Technologie, sowie Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Quelle: Bericht des Bundesministeriums für Finanzen gemäß Katastrophenfonds-Gesetz	Vorbeugungsmaßnahmen gegen Naturkatastrophen wurden aus dem Katastrophenfonds finanziert.

		1996.	
Ziel 2	Die Haushaltsführung wird mit den Ländern gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt koordiniert.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2013 sind erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, werden abgehalten.	Die Aufgaben des Österreichischen Koordinationskomitees nach dem Österreichischen Stabilitätspakt im Jahr 2011 wurden erfüllt. Kennzahl: Zumindest zwei Tagungen des österreichischen Koordinationskomitees, davon zumindest eine auf politischer Ebene, wurden abgehalten.
Ziel 3	Ausgehend von den vorliegenden Gutachten Erarbeitung von Reformvorschlägen zum Teilbereich Transfers und Kostentragung und Einbringung in die Arbeitsgruppe „Grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs“.	Das Bundesministerium für Finanzen hat bis 31.12. 2013 seine entsprechende Position zur Reform des Finanzausgleichs definiert.	Das Bundesministerium für Finanzen hat vier Studien zur Reform des Finanzausgleichs auf seiner Homepage veröffentlicht.

Bundesvoranschlag 2013

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen		384,425.000		
	09	374,425.000		
	45	10,000.000		
Überweisungen an Fonds		384,425.000		
	09	374,425.000		
	45	10,000.000		
Katastrophenfonds		384,425.000		
	09	374,425.000		
	45	10,000.000		
Erträge aus Transfers	09	1.000		
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	1.000		
Sonstige Erträge	09	1.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	09	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		384,427.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		384,427.000		
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	2.000		
Summe Finanzerträge		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000		
Erträge		384,429.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		384,429.000		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		163,421.000		
	09	95,481.000		
	16	57,940.000		
	45	10,000.000		
Transfers an Einrichtungen des Bundes	16	57,940.000		
Transfers an Länder		71,445.000		
	09	61,445.000		
	45	10,000.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	34,036.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	20,000.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	20,000.000		
Aufwand für sonstige Transfers	09	201,006.000		
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	201,006.000		
Summe Transferaufwand		384,427.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		384,427.000		
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	09	2.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	09	2.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2.000		
Aufwendungen		384,429.000		
<i>hievon variabel</i>		384,429.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		384,429.000		
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		384,429.000		
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2013	BVA 2012	Erfolg 2011
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen		384,425.000	361,269.000	336,162.843,47
	09	374,425.000	351,269.000	326,162.843,47
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Überweisungen an Fonds		384,425.000	361,269.000	336,162.843,47
	09	374,425.000	351,269.000	326,162.843,47
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Katastrophenfonds		384,425.000	361,269.000	336,162.843,47
	09	374,425.000	351,269.000	326,162.843,47
	45	10,000.000	10,000.000	10,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers	09	1.000	1.000	668.591,57
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	1.000	1.000	668.591,57
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	2.000	2.000	311.714,05
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	2.000	2.000	311.714,05
Sonstige Einzahlungen	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	09	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		384,429.000	361,273.000	337,143.149,09
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		384,429.000	361,273.000	337,143.149,09
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	09	2.000	2.000	47,24
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	09	2.000	2.000	47,24
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.000	2.000	47,24
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		163,421.000	99,576.000	83,354.704,17
	09	95,481.000	89,576.000	80,845.006,09
	16	57,940.000		
	45	10,000.000	10,000.000	2,509.698,08
Auszahlungen aus Transfers an Einrichtungen des Bundes	16	57,940.000		
Auszahlungen aus Transfers an Länder		71,445.000	67,645.000	61,446.210,17
	09	61,445.000	57,645.000	58,936.512,09
	45	10,000.000	10,000.000	2,509.698,08
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	34,036.000	31,931.000	21,908.494,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	18,923.868,07
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	20,000.000	20,000.000	18,923.868,07
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	20,000.000	20,000.000	18,923.868,07
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	201,006.000	241,695.000	209,562.373,59
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	201,006.000	241,695.000	209,562.373,59
Summe Auszahlungen aus Transfers		384,427.000	361,271.000	311,840.945,83
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		384,429.000	361,273.000	311,840.993,07
<i>hievon variabel</i>		<i>384,429.000</i>	<i>361,273.000</i>	<i>311,840.993,07</i>
Nettogeldfluss				25,302.156,02

Erläuterungen zum Budget

Bundesvoranschlag 2013

Die Dotierung des Katastrophenfonds steigt von 2012 auf 2013 aufgrund der höheren Einnahmen aus Einkommensteuer und Körperschaftsteuer um rd. 23,2 Mio. Euro.

**I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 44 Finanzausgleich**
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	61
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	530,873	374,427	0,002	10,000	
Finanzerträge	0,004	0,002	0,002		
Erträge	530,877	374,429	0,004	10,000	
Transferaufwand	803,995	331,487	205,746	89,796	7,004
Betrieblicher Sachaufwand	0,002	0,002			
Aufwendungen	803,997	331,489	205,746	89,796	7,004
Nettoergebnis	-273,120	42,940	-205,742	-79,796	-7,004

Aufgabenbereiche	
76	82
146,444	
146,444	
146,444	23,518
146,444	23,518
	-23,518

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen**
Untergliederung 44 Finanzausgleich
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen Allgemeine Gebarung	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	61
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	530,877	374,429	0,004	10,000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	530,877	374,429	0,004	10,000	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	0,002	0,002			
Auszahlungen aus Transfers	803,995	331,487	205,746	89,796	7,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	803,997	331,489	205,746	89,796	7,004
Nettogeldfluss	-273,120	42,940	-205,742	-79,796	-7,004

Aufgabenbereiche	
76	82
146,444	
146,444	
146,444	23,518
146,444	23,518
	-23,518

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
44.02.01.00	7292011 7292141 7292142	Korrespondierende Einnahmen bei den DBs 11.02.05, 41.02.04, 41.02.06, 42.03.01 und 42.03.02, die bei den DBs 11.02.05, 41.02.04, 41.02.06, 42.03.01 und 42.03.02 verausgabt werden.
44.02.01.00	8316900	Überweisung vom DB 16.01.02 und Zinsen aus der Veranlagung von Bankguthaben sowie aus Kursgewinnen und Rückzahlungen.

Abkürzungen

BFG	Bundesfinanzgesetz
BHG	Bundshaushaltsgesetz
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BVA	Bundesvoranschlag
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
KatFonds	Katastrophenfonds
var	variabel

Bundesvoranschlag 2013

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebundenen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
44.02.01	7303036 7303037 7303202 7305301	44020100200	Katastrophenfonds, variabel	0,001 0,001 0,001 0,001	0,001 0,001 0,001 0,001
			Saldo...	-0,004	-0,004
44.02.01	8291000 8292000 8293000 8316900 8720001	51298113400	Katastrophenfonds	0,001 0,001 0,001 374,421 0,001	0,001 0,001 0,001 374,421 0,001
51.01.03	2981134				0,002
44.02.01	6571000 6572000 7292011 7292041 7292042 7292141 7292142 7292241 7300000 7300100 7303008 7303030 7303200 7305300 7520008			0,001 0,001 3,634 2,196 0,002 55,886 138,788 0,500 2,407 55,533 15,763 12,393 33,286 34,035 20,000	0,001 0,001 3,634 2,196 0,002 55,886 138,788 0,500 2,407 55,533 15,763 12,393 33,286 34,035 20,000
51.01.03	2981134				0,002
			Saldo...	0,000	0,000
44.02.01	8316000	51298327400	Landesstraßen B	10,000	10,000
51.01.03	2983274				0,002
44.02.01	7303009			10,000	10,000
51.01.03	2983274				0,002
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
44.01.01	7302011	Finanzkraftstärkung der Gemeinden	124,515	124,515
		Saldo...	-124,515	-124,515
44.01.02	7304000	Transferzahlungen an Gemeinden gem. FAG	39,446	39,446
	7354001	Zuweisungen nach § 20 Abs.2 FAG	40,350	40,350
		Saldo...	-79,796	-79,796
44.01.03	7302000	Transferzahlungen an Länder gem. FAG	146,444	146,444
		Saldo...	-146,444	-146,444
44.01.04	7302000	Transferzahlungen an Länder gem. FAG	10,766	10,766
	7303900	Transferszahlungen an Länder	0,001	0,001
	7304000	Transferzahlungen an Gemeinden gem. FAG	10,534	10,534
		Saldo...	-21,301	-21,301



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei des Bundesministeriums für Finanzen, UW-Nr. 836